

Grußwort der Wittgensteiner Bürgermeister zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel 2015/2016

Liebe Wittgensteiner Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Besucher und Gäste unserer Region,

es ist in den vergangenen Jahren zum schönen Brauch geworden, dass die drei Wittgensteiner Bürgermeister kurz vor Weihnachten gemeinsam das zu Ende gehende Jahr Revue passieren lassen und über einzelne Projekte, die für die heimische Region von besonderer Bedeutung sind, berichten. Und doch gibt es in diesem Jahr aufgrund der Bürgermeisterwahl in Erndtebrück eine wichtige Neuerung: Nachdem Bürgermeisterkollege Karl-Ludwig Völkel sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat, liegt die Verantwortung für die Gemeinde Erndtebrück jetzt in den Händen von Henning Gronau. Umso mehr freut es uns, dass wir auch zukünftig die Weiterentwicklung und Weichenstellung für Wittgenstein zusammen angehen werden.

In 2015 ist uns ein hoffentlich entscheidender Durchbruch gelungen: Wittgenstein wurde mit seinem eingereichten Konzept, das Schulentwicklung, Fachkräftegewinnung, Leerstandsmanagement, die Betrachtung der medizinischen und sozialen Infrastrukturen, aber auch die noch intensivere Zusammenarbeit in verschiedenen Aufgabenfeldern der drei Rathäuser beinhaltet, als LEADER-Region ausgewählt. In den genannten Themenfeldern können wir jetzt mit finanzieller Förderung des Landes verstärkt tätig werden. Eine Herausforderung, die wir Wittgensteiner Bürgermeister gerne gemeinsam mit unseren heimischen Unternehmen, Institutionen, Verbänden, interessierten Privatpersonen und der Politik annehmen. Leider lassen verlässliche Rahmenbedingungen der Landesregierung zur Umsetzung immer noch auf sich warten, so dass der letztendliche „Umsetzungsstart“ des Projekts nach 2016 verschoben werden muss.

Ein weiteres auch für uns Wittgensteiner Kommunen wichtiges Thema ist die Flüchtlingsarbeit, die die personellen Ressourcen in den Rathäusern zwar bis an die Grenzen beansprucht, aber durchaus auch als Chance, z. B. beim Thema Fachkräfte für den ländlichen Raum, gesehen werden muss. Durch die Ansiedlung junger Migranten könnten Demografieprozesse positiv beeinflusst und Mitarbeiterpotenziale für unsere Wirtschaft in Südwestfalen generiert werden.

Im Einzelhandel ist der Wittgensteiner Zusammenschluss dank dem großartigen Engagement aller Akteure aus Handel und Tourismus geglückt und wird den Bürgerinnen und Bürgern unserer drei Kommunen sowie unseren Gästen ab 2016 mit dem „Bonus-Punkt-Wittgenstein“ neue Shopperlebnisse ermöglichen.

Sorgen bereiten uns zum Jahreswechsel die aktuellen weltpolitischen Geschehnisse. Wie wichtig der Faktor „Sicherheit“ in Zukunft noch sein wird, lässt sich nur erahnen. Obgleich die Terrorgefahr bislang im ländlichen Bereich eher gering einzuschätzen ist, müssen klare nachvollziehbare Sicherheitsstandards und -kontrollen auch bei uns Priorität haben.

Auf unsere Region bezogen geht das Jahr mit vielen positiven Entwicklungsansätzen zu Ende, die die weitere gemeinsame Arbeit in Wittgenstein als zielführend und einzig richtigen Weg bestätigen, den wir auch im neuen Jahr tatkräftig fortsetzen wollen.

Wir, die drei Wittgensteiner Bürgermeister, wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2016!

Bernd Fuhrmann
Stadt Bad Berleburg

Henning Gronau
Gemeinde Erndtebrück

Dr. Torsten Spillmann
Stadt Bad Laasphe